

25 UNVERGESSENE LIEDER

VON

# WILLI OSTERMANN



## 25 unvergessene Lieder

von

# WILLI OSTERMANN

### Inhalt:

1. Einmal am Rhein	Walzerlied
2. Alles weg'n de Mädchen	Marschlied
3. Wenn du eine Schwiegermutter hast	Loblied
4. Wer hätt dat vun der Tant gedaach	Rheinländer
5. Hallo, Frau Wirtin	Tango
6. Dä Hals vun de Frau Schmalz	Walzerlied
7. Es gibt nur einen deutschen Rhein	Rheinländer
8. Chrestian, du beß 'ne feine Mann	Marschlied
9. Mädél, Mädél komm mit mir	Walzerlied
10. Ich ben vun Köln am Rhing ze Huhs	Lied im Volkston
11. Rheinische Lieder, schöne Frau'n beim Wein	Marschlied
12. Et Stina muß 'ne Mann hann	Rheinländer
13. Villa Billa-Walzer	Walzerlied
14. Wat litt dann an 10000 Dhaler	Walzerlied
15. Kinddauf-Fäß unger Krahnebäume	Rheinländer
16. Da, wo die sieben Berge	Marschlied
17. De Wienanz han 'nen Has' em Pott	Walzerlied
18. Rheinlandmädel (Drum sollt' ich im Leben ein Mädél mal frei'n)	Marschlied
19. Die Mäd, die muß am Huhs eruhs	Rheinländer
20. Mama! Mama!	Walzerlied
21. Durch dä ganze Krohm	Marschlied
22. Hä söht – un sei söht!	Walzerlied
23. Könnte mer nit 'e Milliönche han	Walzerlied
24. Ich han dis Naach vun Geld gedraump!	Lied im Volkston
25. Wägen de Zemmermanns	Marschlied

# 1 Einmal am Rhein

Walzerlied

Text und Musik: Willi Ostermann

Walzertempo

Introduction for piano, 3/4 time, B-flat major. The music consists of a series of chords in the right hand and a simple bass line in the left hand. The chords are: Bb, Eb, Bb, C7, F7, Bb.

Verse

First system of the song. The vocal line is in B-flat major, 3/4 time. The piano accompaniment is in the same key and time. The lyrics are:

1. Wer hat nicht mal am Rhein in lau-er Som-mer-nacht  
 2. Herr - li - cher Rhein, wo man am schön-sten lebt und liebt,  
 3. Mäch - ti - ger Strom, dein An - blick, dei - ne gan - ze Pracht

The piano accompaniment features a simple bass line and chords in the right hand. The key signature is B-flat major. The tempo is marked 'Walzertempo'. The dynamics are marked 'f' (forte) and 'p' (piano). The first ending is marked 'Biserm.' (Bis-er-mal).

Second system of the song. The vocal line continues with the lyrics:

beim Gla - se Wein vom Glück - ke träu - mend zu - ge - bracht,  
 ihm gilt mein Glas ge - füllt mit dem was er uns gibt,  
 ist was dich krönt und was dich nie ver - ges - sen macht.

The piano accompaniment continues with the same simple bass line and chords in the right hand. The key signature is B-flat major. The tempo is marked 'Walzertempo'. The dynamics are marked 'p' (piano).

Third system of the song. The vocal line continues with the lyrics:

se - - lig be - rauscht Küs - - se ge - tauscht,  
 sein Re - ben - saft Fröh - sinn uns schafft,  
 Dein Far - ben - bild re - ben - um - hüllt,

The piano accompaniment continues with the same simple bass line and chords in the right hand. The key signature is B-flat major. The tempo is marked 'Walzertempo'. The dynamics are marked 'p' (piano). The first ending is marked 'Cverm.' (C-verm.), and the second ending is marked 'D5+ D7 Gm'.

wo nur der Mond al - lein dich schel - misch be - lauscht.  
 Wei - ne vom Rhein, die ha - ben Wun - der - kraft.  
 läßt uns - re Seh - nung im - mer un - ge - stillt.

E<sub>5</sub> B<sub>6</sub>verm. B<sub>6</sub> C<sub>7</sub> F<sub>7</sub> B<sub>6</sub> F<sub>5</sub><sup>\*</sup>

**Refrain**  
 Ein - mal am Rhein und dann zu Zwein al - lei - ne sein, ein - mal am

1. mf. 2. ff  
 B<sub>6</sub> B<sub>6</sub>verm. F<sub>7</sub>

Rhein, beim Glas - chen Wein, beim Mon - den - schein, ein - mal am Rhein, du

B<sub>6</sub>

glaubst, die gan - ze Welt ist dein, es lacht der Mund zu je - der Stund, das kran - ke Herz, es wird ge -

G<sub>7</sub> G<sub>7</sub><sup>\*</sup> G<sub>7</sub> C<sub>6</sub> E<sub>5</sub> B<sub>6</sub> F<sub>7</sub> B<sub>6</sub>

sund, komm, ich la - de dich ein, ein - mal am Rhein. Rhein.

1 2  
 E<sub>5</sub> B<sub>6</sub>verm. B<sub>6</sub> C<sub>7</sub> F<sub>7</sub> B<sub>6</sub> F<sub>5</sub><sup>\*</sup> B<sub>6</sub> D.C.

# 2 Alles weg'n de Mädchen

## Marschlied

Text und Musik: Willi Ostermann

Marsch

Vers

Ach so man - chem

*ff* *p*

A7 D D

Jüng - ling ging es an - ders — wenn die Lie - be auf der Welt nicht wär. —

F<sup>o</sup> A7

— Ich zum Bei - spiel spre - che aus Er - fah - rung, — ich wär läng - stens,

läng - stens Mil - li - o - när. — Für die Mäd - chen tut man schließ - lich al - les, —

D

für die Mäd - chen bringt der Mensch sich um. Man - cher Jüng - ling, ab - ge - seh'n vom

G D°

Dal - les, — sucht sein Heil im Sa - na - to - ri - um; Und dies

D A7 A° A7 D

**Refrain**  
al - les al - les al - les wegn de Mäd - chen, — wegn de klit - ze klit - ze klei - nen Mäd - de.

*f-p*  
G D A7

lein. — Und dies al - les al - les al - les wegn de Mäd - chen, — wegn de

D G D *mf*

klit - ze klit - ze klei - nen Mäd - de - lein. Und dies lein.

A7 D A7 D C. D. C.

# 3 Wenn du eine Schwiegermutter hast!

Loblied

Text und Musik: Willi Ostermann

*Gemühtliches Marschtempo*

Piano introduction with chords: G, G5, Am, E7, A, Am5, G, H7, Em, Am, D7, G.

Verse

1. Das Lied der bö - sen Schwie - ger - ma - ma, singt alt und  
 2. Es ist die Frau um die sich al - les dreht, seid nett zu  
 3. Hört zu, daß ich nicht ganz im Un - recht bin, wo will ein

Piano accompaniment for the first verse, starting with a piano (*p*) dynamic and a G chord.

jung und selbst der Groß - pa - pa, doch glaubt es mir, grad höf - lich ist es  
 ihr und wenn's auch schwerlich geht. Ist sie in man - chem Haus - halt die Per -  
 Mann mit sie - ben Töch - ter hin, wenn nicht die Schwie - ger - mut - ter mit Be -

Piano accompaniment for the second verse, including a *G* *viern.* (fourth) marking and a D7 chord.

nicht, wenn man von bö - sen Schwie - ger - müt - tern spricht. Die lie - ben,  
 son und di - ri - giert, na schön, was ist denn schon. Im Au - gen -  
 dacht, sie al - le un - ter Dach und Fach ge - bracht. Drum Män - ner

Piano accompaniment for the third verse, including a G chord.

gu - ten, bra - ven sagt doch an, seid ehr - lich jetzt, was ha - ben sie ge -  
 blick du Weis - heit in dir fühlst, du tust als Mann doch schließ - lich was du  
 seid des Gu - ten euch be - wußt, steht auf und singt ein Lob aus vol - ler

Piano accompaniment for the final verse, including chords: E7, E7, Emaj7, E7, Am, E7.

tan? Wenn auch so man - cher nicht bei ihr in Huld, da ist der Mann be -  
 willst, will sie dich küs - sen laß sie still in Ruh, man macht ja doch beim  
 Brust, denn oh - ne sie da wä - re auf der Welt, es mit uns Män - nern

Am C/verm. G Am

stimmt dran sel - ber schuld. Als Di - plo - mat geb' ich jetzt mei - nen Rat:  
 Kuß die Au - gen zu. Nimm hin den Kuß und denk bei dir du mußt!  
 jäm - mer - lich be - stellt. Daß wir heut hier, ver - dan - ken wir nur ihr!

D7 G C

Refrain

Wenn du ei - ne Schwiegermutter hast, dann be - trach - te sie als sü - ße

G C

Last. Denn wo kä - men all die Mädchen her, gab es kei - ne Schwieger - müt - ter,

E7 E7 F Dm G7 C

Schwieger - mütter, Schwieger - mütter, gab es kei - ne Schwieger - mütter, Schwieger - mütter mehr. mehr.

G7 C G7 C G7 C C

1 2

D.C.

# 4 Wer hätt dat vun der Tant gedaach!

Rheinländer

Text und Musik: Willi Ostermann

## Rheinländer

En

A D

*f* *p*

Detailed description: This block contains the introduction of the piece. It features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The piano part includes dynamic markings *f* and *p*, and chord labels A and D. The vocal line begins with a whole rest followed by a half note G4.

## Verse

Tant de wor he op Be-such, de gingk ens q - vends uus un kom dann eez am

D A7

Detailed description: This block contains the first line of the verse. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part has chord labels D and A7. The lyrics are: "Tant de wor he op Be-such, de gingk ens q - vends uus un kom dann eez am".

an - dern Dag des mor - gens fröh no Huus. Denn dat de Tant ver - ges - sen hat der

D

Detailed description: This block contains the second line of the verse. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part has a chord label D. The lyrics are: "an - dern Dag des mor - gens fröh no Huus. Denn dat de Tant ver - ges - sen hat der".

Schlös - sel vun der Dhör un do - röm nit e - ren ge - kunnt, do kann doch kei - ner

A E7 A Hm E7

Detailed description: This block contains the third line of the verse. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part has chord labels A, E7, A, Hm, and E7. The lyrics are: "Schlös - sel vun der Dhör un do - röm nit e - ren ge - kunnt, do kann doch kei - ner".

för. Wat wor et Engk vum Leed? Et wood jitz schi - ka - neet: Wer

*mf* *f* *p*

A

Refrain

hät dat vun der Tant ge - daach! Denkt ens an! Denkt ens an! Wo

*p-f*

D A7 D

wor die bloß die gan - ze Naach? Denkt üch nor ens an! En Tant die kein Be -

A7 D

glei - tung hütt! Denkt ens an! Denkt ens an! Ge hööt bei Zig - gen

D A7 D G

en et Bett! Denkt üch nor ens an! Wer an!

*ff* *A* *D.C.*

D A7 D] D

# 5 Hallo, Frau Wirtin

Tango

Text und Musik: Willi Ostermann

*Tango*

1. Viel-tau-send-

1. mal hat man den Va-ter Rhein ge-prie-sen, in sei-nem Schoß da spru-delt  
2. Sach-sen sind und ob es auch die Wie-ner, auch die aus Ham-burg, o-der

ei-tel Le-bens-lust, Er hat so man-chem Fremd-ling treu und brav be-  
die aus Süd-ti-rol, Han-no-ve-ra-ner, Münch-ner, selbst der Ur-ber-

wie-sen, daß grad bei ihm das Herz schlägt hö-her in der Brust.  
li-ner, fühlt sich am grü-nen Rhein bei uns be-son-ders wohl.

Wie kann's auch anders sein, bei Sang und Klang am Rhein,  
 Denn nir-gends un-be-dingt, es so viel Stim-mung bringt,

*p* *cresc. poco a poco*

wo sich die Lie-be und der Durst von selbst stellt ein. Hal-lo, Frau  
 wenn in der Schen-ke an dein Ohr es fröh-lich klingt:

*f* *p*

Refrain

Wir-tin, schnell noch ei-nen Hum-pen, wo bleibt der Wein, mir reißt schon die Ge-

*p-f*

duld. Wenn ich kein Geld mehr hab' mußst du mir pum-pen, denn nur der

Rhein mit sei-ner Fröh-lich-keit ist schuld! Hal-lo, Frau — 2. Ob das die

*f* *p*

⊕ Coda

# 6 Dä Hals vun de Frau Schmalz

## Walzerlied

Text: Willi Ostermann

Musik: Emil Palm

### Walzer

Do

*f* *p*

F G<sup>7</sup> C

Detailed description: This block contains the musical notation for the 'Walzer' section. It consists of a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a whole rest followed by a quarter note 'Do'. The piano accompaniment starts with a forte (*f*) dynamic, featuring a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The dynamics shift to piano (*p*) in the final measure. Chord symbols F, G<sup>7</sup>, and C are placed below the piano accompaniment.

### Vers

sa - gen de Lüek, wenn d'r Win - ter vor - bei, wat eß doch dat Fröh - johr su

C Am C Am C

Detailed description: This block contains the musical notation for the 'Vers' section. It features a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: 'sa - gen de Lüek, wenn d'r Win - ter vor - bei, wat eß doch dat Fröh - johr su'. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Chord symbols C, Am, C, Am, and C are placed below the piano accompaniment.

schön. Sie ma - che vum Wald un vum Feld e Ge - schrei, als wenn et su

G<sup>7</sup>

Detailed description: This block contains the musical notation for the second line of the 'Vers' section. The lyrics are: 'schön. Sie ma - che vum Wald un vum Feld e Ge - schrei, als wenn et su'. The piano accompaniment continues with a bass line in the left hand. A chord symbol G<sup>7</sup> is placed below the piano accompaniment.

schön wenn et grön, do han ich ganz an - de - re Sa - che ge -

C<sup>6</sup> C Am C

Detailed description: This block contains the musical notation for the third line of the 'Vers' section. The lyrics are: 'schön wenn et grön, do han ich ganz an - de - re Sa - che ge -'. The piano accompaniment continues with a bass line in the left hand. Chord symbols C<sup>6</sup>, C, Am, and C are placed below the piano accompaniment.

sin, wat Schöp-fun-ge sin der Na-tur. De Frau Schmalz de Frau Dönn un et Mei-ba-che

Am C F F#<sup>4</sup> C

Refrain

Plün, de wun-ne op ei-nem Flur. Dä Hals vun de Frau Schmalz un dat

F G7 C C C° G7

Kenn vun de Frau Dönn un et Müng-che vom Mei-bachs Plün, dat muß mer sin,

C G7

dat muß mer sin. Dä Hals vun dä Frau Schmalz un dat Kenn vun de Frau Dönn

C C° G7 C

— un et Müng-che vom Mei-bachs Plün, dat muß mer sin, dat muß mer sin. Dä sin.

F F#° C G7 C C D.C.

# 7 Es gibt nur einen deutschen Rhein

## Rheinlied

Text und Musik: Willi Ostermann

*Moderato*

1. Es  
2. Wer  
3. Die

Verse

lebt sich nirgends schö-ner wohl, als wie am deutschen Rhein! Der Rhein der hat das Mo-no-pol für  
nie ent-lang am U-fer fuhr, der Bur-gen-herrlich-keit, hat froh be-wun-dert die Na-tur, der  
al-ten Deutschen tranken Eins, das Lied lebt im-mer fort, am U-fer sa-ßen sie des Rheins, das

Wein und Mäg-de-lein und Män-ner von be-son-derm Schlag, mit Fröh-lich-keit ge-paart, ver-  
Frem-de tut mir leid. Wenn sie-ben Ber-ge grü-ßen dich und wenn die Lo-re-ley, im  
war der richt'-ge Ort und wo die Vä-ter einst ge-zecht, da wol-len wir nicht ruh'n, wir

bür-gen schon seit Jahr und Tag des Rhei-nes Ei-gen-art. Wenn nicht der Wein so süf-fig wär, die  
Rheinstrom wi-der-spie-gelt sich, dann Wand-er-er ist's vor-bei. Hielst du am Ro-landsbo-gen nicht mal  
wol-len mit dem-sel-ben Recht hier fröh-lich wei-ter-tun. Hol-lo! Herr Wirt, den Be-cher her und

Mäg-de<sup>2</sup>lein so nett und wenn es mor-gens nicht so schön, so wun-der<sup>2</sup>bar im Bett; was  
zehn Mi-nu-ten Rast, hast du dein hal-bes Le-ben, Freund, ganz si-cher-lich ver-paßt. Wer  
full' ihn bis zum Rand, wir trin-ken auf den Va-ter Rhein und auf den Rheinesstrand; wir

Büverm. D<sup>7</sup> G

kümmert mich die A-dri-a, der Li-do läßt mich kalt, für mich wächst hier der Ma-la-ga, hier  
ein-mal in der Sommernacht bei Wein und Mäg-de-lein in Rü-des-heim hat zu-gebracht, der  
trin ken auf den deutschen Strom, der Menschen fröhlich stimmt, stoßt an auf das, was uns ge hört und

F<sup>7</sup> Am C Cm G

ist mein Auf-ent-halt! } Refrain  
stimmt be-gei-stert ein: } Es gibt nur ei-nen deut-schen Rhein, hier läßt man  
was uns kei-ner nimmt. }

*mf* *2. ff*

A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G E<sup>7</sup> Am *3*

Sor-geu Sor-gen sein so schön auch Lon-don und Pa-

D<sup>7</sup> G *3* E<sup>7</sup> Am E<sup>7</sup>

ris, am Rhein da ist mein Pa-ra-dies! Es gibt nur dies!

1 2

Am Cm E<sup>7</sup> G A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G *3* D.C.

# 8 Chrestian, du beß 'ne feine Mann

## Marschlied

Text und Musik: Willi Ostermann

### Marsch

*f*

B $\flat$ 7 E $\flat$  B $\flat$ 7 E $\flat$  B $\flat$ 7

### Vers

*p*

Wat sich dä Schmitze Chreß gemahet eß doch rein zo doll dä läuf e-röm dat eß en Staat die gan-ze Stadt eß

E $\flat$  E $\flat$  B $\flat$ 7 Fm B $\flat$ 7

*f*

voll. Hä trick am Dags sich zwei-mol öm Ka - ma-sche weiß wie Schnee, die han - ge öm de Föß e-röm. Hä

E $\flat$  B $\flat$  Cm F $^{\flat}$  B $\flat$  E $\flat$

hät de Täsch voll he! Sing Ahn-zög sin vum Pins u. Co. hä dräht nix vunde Stang, Zi - gar-re zwanzig

Cm F $^{\flat}$  B $\flat$ 7 E $\flat$  B $\flat$ 7 Fm

Mark et Stöck, die rauch dä Chreß bald lang. Ich weiß nit, wie dä Kähl dat mäht un weil op sin-ger Aat hä

B $\flat$ 7 E $\flat$  B $\flat$

Refrain

im - mer stats eß wie e Pähd,han ich im letz ge - saht: Chres-ti-an, — du beß ne fei - ne Mann,

Cm F7 B $\flat$  Cm F7 B $\flat$  E $\flat$

— du häß Ta-lent du beß ne „Gent“,du häß jet öm unahn. Chres-ti-an, — du küß su fein e - ran, —

B $\flat$ 7

— sag'un-ger uns ge-saht du muß doch Mil-li - o-nen han! Chres-ti-an, — et geiht mich ga-nix ahn, —

E $\flat$

— doch sag'ens ahn, du hal-ven Hahn, wie küß du bloß do dran. Chres-ti-an, — du beß ne fei-ne Mann,

Fm A° E $\flat$

— du beß dä Mann dä sich — jet leis - te kann. kann.

B $\flat$  E $\flat$  E $\flat$  B $\flat$ 7 E $\flat$

*f* *Fine* *Zum Vorspiel*

# 9 Mädel, Mädel, komm mit mir

## Walzerlied

Text und Melodie: Willi Ostermann

*Walzertempo*

Introduction for piano. The music is in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat major). It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The dynamics start with a forte (*f*) marking.

Chords: A<sub>b</sub>, A<sub>1</sub>verm., E<sub>1</sub>, E<sub>1</sub>verm., B<sub>1</sub>, E<sub>1</sub>

Verse

Vocal line and piano accompaniment for the first verse. The piano part provides harmonic support with chords in the left hand and accompaniment in the right hand. Dynamics include piano (*p*).

1. Mäd - - chen, bist ja so trau - rig, wa - rum, wa - rum sag' mir bloß wa -  
 2. Mäd - - chen, hör' wie es klingt, wenn er singt am Rhein, der Ze - cher beim  
 3. Mäd - - chen, si - cher - lich hast du vom Rhein und all den Sa - gen ge -

Chords: E<sub>1</sub>, A<sub>1</sub>, E<sub>1</sub>, B<sub>1</sub>7, E<sub>1</sub>, A<sub>1</sub>, E<sub>1</sub>

Vocal line and piano accompaniment for the second verse. The piano part continues with harmonic support. Dynamics include piano (*p*).

rum? Hast du noch nie was ge - hört vom Rhein, kennst nicht den  
 Wein. Je - de Mi - nu - te in die - sem Be - reich ist wie ein  
 träumt, träum - test vom Ko - sen, doch sei ge - scheidt, was nützt der

Chords: B<sub>1</sub>, Fm, B<sub>1</sub>7

Vocal line and piano accompaniment for the third verse. The piano part continues with harmonic support. Dynamics include piano (*p*).

Zau - ber, den Froh - sinn, den Wein? O das wär scha - de, da - rum:  
 Stückchen vom Him - mel - reich, schö - ner kanns nir - gend - wo sein.  
 Traum, wenn die Wirk - lich - keit du hast im Le - ben ver - säumt.

Chords: E<sub>1</sub>, Fm7, B<sub>1</sub>7, E<sub>1</sub>

Refrain

Mä - del, Mä - del, komm mit mir, komm mit mir den Rhein ent - lang,

E<sup>b</sup> A<sup>b</sup> B<sup>b</sup> B<sup>b7</sup> E<sup>b</sup> B<sup>b7</sup> E<sup>b</sup>

wo die Men - schen so prä - ch - tig sind, wo die Wei - ne so mäch - tig sind,

E<sup>b</sup> verm. B<sup>b7</sup> E<sup>b</sup>

wo auf Ber - ges - höh'n voll die Re - ben steh'n, da wirst

A<sup>b</sup> E<sup>b</sup> B<sup>b7</sup> E<sup>b</sup> E<sup>b7</sup> A<sup>b</sup>

du erst seh'n wie die Welt so schön. schön.

A<sup>b</sup> verm. E<sup>b</sup> B<sup>b7</sup> E<sup>b</sup> B<sup>b5+</sup> E<sup>b</sup> B<sup>b7</sup> E<sup>b</sup>

# 10 Ich ben vun Köln am Rhing ze Huhs

Lied im Volkston

Text: Willi Ostermann

Moderato

*f*

1. Ich ben d'r gan - zen Dag am laa - che, wat hüt dat  
2. Ich lo - ße nie de Lep - pe han - ge, bei mir do  
3. Wenn ich ens nit mih ex - sis - tee - re, wenn ich de

*p*

Krie - sche vör 'ne Zweck. Wo - rüm soll ich mir Kop - ping  
weed - kein Pleuß ge - maht. Doch wer met mir well Strick ahn -  
Au - ge zo - ge don, wenn ich mich bov - ve prä - sen -

mau - che, su lang mir noch et Es - se schneck. Un sin se  
fan - ge, dü kritt se öhnt - lich vör de Schwat. Ben wie e  
tee - re, ganz höhsch am Him - mels - pöötze - che ston: Dann soll d'r

*mf* *p*

all am küh-me, kla - ge, do maa - che ich mir gar nix  
 Lamm e - su ge - döl - dig, doch schängk 'ne Frem - de mich ens  
 Pe - trus dat schon maa - che, hä söhk de schön - ste Plaatz mir

druß. Wo - röm, dat well ich höhsch üch sa - ge: Ich  
 uhs, dä m blie - ve ich kein Ant - woot schöl - dig: Ich  
 uhs. Hä weiß, et gitt dann jet ze laa - che: Ich

ben vun Köln am Rhing ze Huhs! Wo - röm, dat well ich höhsch üch  
 ben vun Köln am Rhing ze Huhs! Däm blie - ve ich kein Ant - woot  
 ben vun Köln am Rhing ze Huhs! Hä weiß, et gitt dann jet ze

sa - ge: Ich ben vun Köln am Rhing ze Huhs!  
 schöl - dig: Ich ben vun Köln am Rhing ze Huhs!  
 laa - che: Ich ben vun Köln am Rhing ze Huhs!

*f rit.*

# 11 Rheinische Lieder, schöne Frau'n beim Wein

## Marschlied

Text und Musik: Willi Ostermann

*Marschtempo*

B $\flat$  E $\flat$  G $\flat$  F7

Verse

1. Ich hat - te zu drei Din - - gen im Le - ben stets Ver - trau'n, zum  
 2. Wie klin - gen froh die Lie - - der, sitzt man am Rhein beim Wein, und  
 3. Die Le - so ist be - en - - det, die Re - be bringt den Lohn, und  
 4. Und müß - te ich ent - sa - gen nur ei - nem von den Drein, wollt'

B $\flat$  F7 B $\flat$  E $\flat$  E $\flat$ m E $\flat$  F7

Wein, zum Lied vom Rhei - - ne und zu den ed - len Frau'n. Sie  
 hat dann hin und wie - der im Arm ein Mäg - de - lein und  
 auf den Acht - und - zwanz' - ger freu' ich mich heu - te schon. Komm  
 lie - ber heut' wie mor - gen ich gern be - gra - ben sein. Ich

B $\flat$  F7 B $\flat$  C7 F

stimm - ten als Be - glei - ter, von Kind - heit an bis heut', mich  
 blin - zelt durch die Wol - ken der Mond von Zeit zu Zeit, wie  
 Sün - ger, nimm die Lau - te und sing mir Lie - d'ar vor vom  
 hal - te zu den Drei - en, zu Frau - en, Wein und Sang, und

F7 Cm F7

im - mer froh und hei - - ter, drum sing ich al - le zeit;  
 ist da aus - zu - den - - ken, all die - se Se - lig - keit.  
 Rhein, wo man - chem Lieb - - chen ich ew' - ge Treu - e schwor.  
 werd' es nie he - reu - - en, mein gan - zes Le - ben lang.

B $\flat$  G $^7$  Cm F $^7$  B $\flat$

Refrain  
 Rhei - ni - sche Lie - der, schö - ne Frau'n beim Wein,

*1. mf, 2. ff*  
 B $\flat$  E $\flat$  B $\flat$  C $^7$  F $^7$  B $\flat$

was braucht man mehr noch, um glück - lich zu sein!

B $\flat$  B $\flat$  B $^7$

Rhei - ni - sche Lie - der, schö - ne Frau'n beim Wein, was

G $^7$  G $^7$  G $^7$  C $^7$  F $^7$  E $\flat$  $^7/5$  D Gm

braucht man mehr noch um glück - lich zu sein! sein!

*f*  
 E $\flat$ m B $\flat$  E $\flat$  B $\flat$  F $^7$  B $\flat$  B $\flat$   
 D. C.

# 12 Et Stina muß 'ne Mann hann

Rheinländer

Text und Musik: Willi Ostermann

Rheinländer

Introduction for the piece 'Rheinländer'. It consists of two staves of piano music. The right hand plays a melody with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady accompaniment of eighth notes. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The piece starts with a forte (*f*) dynamic. Chords are indicated below the bass staff: A, F#7, Hm, E7, A, E7.

Vers

Frau Dänz die hät en Döch-ter-che, e Kind wat Sti-na heisch.. Dat

First line of the song. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The lyrics are: "Frau Dänz die hät en Döch-ter-che, e Kind wat Sti-na heisch.. Dat". The piano part features a melody in the right hand and accompaniment in the left hand. Dynamics include piano (*p*) and accents. Chords are indicated below the bass staff: A, A, E7.

hat för sin-ge Kno-chen-bau am Liev so win-nig Fleisch. Met ei-nem Woot, it

Second line of the song. The vocal line continues with the lyrics: "hat för sin-ge Kno-chen-bau am Liev so win-nig Fleisch. Met ei-nem Woot, it". The piano accompaniment continues with a melody in the right hand and accompaniment in the left hand. Dynamics include mezzo-forte (*mf*). Chords are indicated below the bass staff: A, C#7.

eß su schön, wenn it em Feld deiht stonn, die Mü-sche dann för lu-ter Angst nit

Third line of the song. The vocal line continues with the lyrics: "eß su schön, wenn it em Feld deiht stonn, die Mü-sche dann för lu-ter Angst nit". The piano accompaniment continues with a melody in the right hand and accompaniment in the left hand. Chords are indicated below the bass staff: F#m, E7, E5+, D, A.

ahn der Ha-fer gonn. Och weil et Sti - na uhs dem Jan Frau Dänz sich Sor-ge

Hm E7 A E7 A E7

maat un ei - nes Dags met ih - rem Mann Frau Dänzgens lü - ver - laa: — Et

A E7 A D C# E7

**Refrain**

Sti - na muß 'ne Mann hann, et weht die höch - ste Zick. Et Sti - na muß 'ne

*p-f*

A E7

Mann hann, söns wähd mer't nit mie quitt. Et Sti - na muß 'ne Mann hann, ov alt hä o - der

*mf*

E7 A A F#

jung, denn bliev et Sti - na set - ze, wör schad for dat Fat - zung. Et zung.

1 2

Hm E7 A E7 A A D.C.

# 13 Villa Billa - Walzer

## Walzerlied

Text: Willi Ostermann

Musik: Emil Palm

Walzer

Introduction for piano in 3/4 time, key of G major. The music features a waltz-like melody in the right hand and a steady bass line in the left hand. Chords are indicated as C, G, D7, and G.

Verse

Fünf - un - zwan - zig - dau - send Mark krüg et Bil - la Schmizz, \_\_\_\_\_

First system of the verse. The melody continues with lyrics. Chords are G, C, G, A7, D7, and G.

Uhs - be - zahlt op ei - ne Knall un wat meint ihr jitz, \_\_\_\_\_

Second system of the verse. The melody continues with lyrics. Chords are G, C, G, A7, D7, and G.

Ehz - tens gov et Bell om Maat sei - nen La - den auf, \_\_\_\_\_

Third system of the verse. The melody continues with lyrics. Chords are A7, D, and A7.

zwei - tens woht en Pop - pels - dorf sich en Huhs ge - kauf, \_\_\_\_\_ Wat

Fourth system of the verse. The melody concludes with lyrics. Chords are A7, D, A7, and D.

hück zu Dag doch ü - ver Naach d'r Minsch sich ver - ün-de-re kann: ——— Jetz

**Refrain**  
hät dat Schmiz - ze Bil - la ——— en Pop - pels - dorf en Vil - la, ——— et

hät en ei - ge Huhs ——— et Bell eß fein e - ruhs, jetz hät dat

Schmiz - ze Bil - la ——— en Pop - pels - dorf en Vil - la ——— et hät en

ei - ge Huhs, et Bell eß fein e - ruhs, Jetz ruhs. ———

# 14 Wat litt dann an 10 000 Dhaler

## Walzerlied

Text: Willi Ostermann

Musik: Emil Palm

Walzer

G Am G Am Bb<sup>2</sup> G D<sup>7</sup> C D<sup>7</sup> G

Verse

Min - sche gibt et al - ler - hand op der schö - nen Wet,

G D<sup>7</sup>

die des Naaks, su - gar am Dag dräu - me nor vun

Geld. Loß mer doch ver - nünf - tig sin, Geld dat

G G

eß doch rund. De Haup - sach eß Hu - mor em Liev, ver -

E<sup>7</sup> Am G

-gnög, do - bei ge - sund. Et Geld spielt gar kein

A7 D D7 G

Roll, dröm je - der den - ke soll: Wat

D D7 G D

Refrain  
litt dann an zehn-dau-send Dha - - ler, mer han se jo nit, mer

G Am D7

krig'n se och nit. Wat litt dann an zehn-dau-send Dha - - ler, mer

G E7 Am

han se un kri - gen se nit. Wat nit.

G D7 G G D.C.

# 15 Kinddauf-Fäß unger Krahnebäume

Rheinländer

Text und Musik: Willi Ostermann

Marsch

*f* *fz*

H<sup>o</sup> F C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup>

Eß mer op der Kind - dauf en - ge - la - de, dat kann nix

*p*

F C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup> F

scha - de, do geht mer hin;

C<sup>7</sup> F

denn vun Hät - ze kann mer sich ver - ma - che et git zo

F C<sup>7</sup> F C<sup>7</sup> F

la - che un vill zo sinn. So'n Fest ist

C7 F

e - del, em richt' - ge Vee - del die gan - ze

B♭ F

Naach do geht et tra - la - la - la - la la - la - la! So'n Fest ist

C7 F

e - del em richt' - ge Vee - del die gan - ze

B♭ F

Naach do geht et tra - la - la - la - la la - la! la!

C7 F C7 F

*Fine* *f*

H<sup>o</sup>

D. S. al Fin

# 16 Da wo die sieben Berge...

## Marschlied

Text und Musik: Willi Ostermann

Marschtempo

Verse

1. Du kennst ge-wiß das wun-der-ba-re, das  
 2. Fahr hin, du trau-ri-ger Ge-sel-le, zum  
 3. Willst du ein-mal mit dei-nem Schütz-chen auf

schön-ste Plätzchen mit am Rhein, wo sa-genhaft die sie-ben Ber-ge dich la-den  
 Traum-bild dei-ner Kin-der-zeit, der Dra-chen-fels auf al-le Fül-le, nimmt dir dein  
 Stun-denwusch los glücklich sein, dann wäh-le dir am Rhein das Plätz-chen da kehrt in's

zum be-wundern ein. Wo fro-he Menschensich be-we-gen, wo laut der Mä-dels La-chen  
 gan-zes Her-ze-leid. Das Au-ge sieht den Him-mel of-fen, der Bur-gen-pracht gibt neu-e  
 Herz-der Frühl-ing ein. Wo hel-le Mäd-chen-stimmen sin-gen, und a-bends in der Schenke

klingt und dir das E-cho al-ler-we-gen wie Ni-xen-sang zum Oh-re dringt.  
 Lust und neu-es Le-ben, fri-sches Hof-fen, zieht durch die froh-be-weg-te Brust.  
 drin die voll-go-füll-ten Glä-ser klin-gen, die Schif-fe bunt vor-ü-ber ziehn.

Gm7 C7 F F  
 Gm D7 Gm C7  
 F A7 Dm C  
 F Gm7 Heerm. F Gm7 C7 F

Die Sym-phon-ie, die Ma-lo-die, wer ein-mal da, ver-gift es nie! Da  
 Wenn tief im Tal mit ei-nem mal ihr Liedchen singt die Nach-ti-gall. Da  
 Du fühlst dich jung, du kommst in Schwung und lebst in der Er-in-ne-rung.

Refrain  
 wo die sie-ben Ber-ge am Rhei-nes-stran-de stehn, kannst du die blon-den Mü-  
 dels mit blau-en Au-gen sehn, und an die schö-nen Stun-den, denkst du dann tau-send-

mal wo fröh-lich sie mar-schier-ten durchs Nach-ti-gal-len-tal, wo

fröh-lich sie mar-schier-ten durchs Nach-ti-gal-len-tal, Da tal,

fröh-lich sie mar-schier-ten durchs Nach-ti-gal-len-tal, Da tal,

# 17 De Wienanz han 'nen Has'em Pott

## Walzerlied

Text und Musik: Willi Ostermann

### Walzer

*f*  
F F#<sup>o</sup> C7

### Vers

*p*  
F B<sup>b</sup> C7 F

Em Lau - renz - git - ter - gäß - ge, do eß be - kränz en Huhs; — am

*mf*  
B<sup>b</sup> F C G7 C

ehz - te Stock vun bov - ve kütt dek - ke Qualm e - ruhs; — die

*f*  
C7 F C7 F C7 F C7 F C7 F C7

Kin - der sin am sprin - ge un zwe - schen - durch wie doll — „Ja

*mf*  
F F7 B<sup>b</sup> B<sup>b</sup>m F C7 F

beim Sou - per<sup>e</sup> am sin - ge, en A, en B un Moll. — Was

mag das für ein Ju - ja sein, en Freud un 'ne Bu - hei: De

C7 C° C7 F F° F C7 C° C7 C° C7

**Refrain**  
Wie - nanz han nen Has em Pott, Mi - au! Mi - au! Mi - au! Den

*p-f* F F° F C7

Höö - vel-manns ihr Katz eß fott, Mi - au! Mi - au! Mi - au! Dat Dhier dat

F F°

soß noch ge - ster Naach, Mi - au! Mi - au! Mi - au! Met sin - gem Bräu - ti -

F B<sup>b</sup> H°

gam om Daach, Mi - au! Mi - au! Mi - au! De au! <sup>A</sup>

F Gm C7 F <sup>A</sup> D.C.

# 18 Rheinlandmädel

## Marschlied

Text und Musik: Willi Ostermann

*Marschtempo*

*f*

B $\flat$  B $\flat$ 5 $\flat$  E $\flat$  G7 Cm E $\flat$ verm. B $\flat$  C7 F7 B $\flat$

Verse

1. War ein - stens der Herr - gott in Lau - ne be -  
 2. Die Frau'n von der Do - nau ich grad' so gern  
 5. Mit hell - blau - en Au - gen und treu - deut - schem

*p*

B $\flat$  F7 B $\flat$  Cm F7

reit, viel Schö - nes zu ge - ben der rhei - ni -  
 seh', wie die von der El - be und die von -  
 Sinn, schaut stolz in die Zu - kunft die Rhein - län -

B $\flat$  F7 B $\flat$  F7 B $\flat$  Cm

- - - - - schon Maid. Leg - te er ihr doch vor al - - - - - dem gold'nes  
 der Spree. Doch wo - von in tau - send Lie - - - - - dern im - mer -  
 der - in, um 'ne Ant - wort nie ver - le - - - - - gen, da - bei

F7 B $\flat$  D5 $\flat$  D7 Gm D5 $\flat$  D7 Gm D5 $\flat$  D7

La - chen in den Schöß, Ü - ber - mut und so - viel Froh -  
 zu der Dich - ter singt, die - se ei - ne, die vom Rhei -  
 zu ge - geb' - ner Zeit, hält die ro - sen - rö - ten Lip -

Gm E $\flat$  D G5 $\flat$  G7 Cm E $\flat$ m B $\flat$

Refrain

sinn hat ein Kind vom Rhei - ne bloß:  
 ne, al - les in Ek - sta - se bringt: Drum sollt' ich — im  
 pen sie zum Küs - sen gern be - reit:

C7 F7 B<sub>b</sub> B<sub>b</sub>

Le - ben — ein Mä - del — mal frei'n, — dann muß es — am

B<sub>bb</sub>erm. B<sub>b</sub> Cm Cm7 F7

Rhein nur — ge - bo - ren sein! — Drum sollt' ich — im

F<sub>7</sub> F<sub>7</sub> F<sub>7</sub> F<sub>5</sub><sup>+</sup> B<sub>b</sub> B<sub>b</sub>

Le - ben — ein Mä - del — mal frei'n, — dann muß es — am

D7 E<sub>b</sub> G7 Cm E<sub>bm</sub>

Rhein nur — ge - bo - ren sein! — Drum sein!

B<sub>b</sub> Cm F7 B<sub>b</sub> F<sub>verm.</sub> F7 B<sub>b</sub> F<sub>5</sub><sup>+</sup> B<sub>b</sub>

1 2  
 A  
 D.C.  
 A

# 19 Die Mäd, die muß am Huhs eruhs

Rheinländer

Text und Musik: Willi Ostermann

Rheinländer

Vers

Et „Te-ke-lä“ wat\_

Johr un Dag bei frem-de Lück em Deens, woor flie-sig doch en letz-ter Zick nit

rich-tig em Ge-heens. Un-ei-nes Dags, wat-meint ihr wohl, wie et sing Flaa-ge kräch, do-

danz-ten et wie jock e-röm do-heim mem Stif-fels-knäch. Grad su beim Schwenken em Ga-lopp küt

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of four systems of music. Each system includes a vocal line (treble clef), a piano accompaniment (grand staff), and a bass line (bass clef). The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. Dynamics include *f* (forte), *p* (piano), and *mf* (mezzo-forte). The score is annotated with various chords: Am, D7, G, D7, D°, D7, G, C, H7, C, D7, G, G°, G, C, H7, C, G, Am, D7, G, Am, D7, G.

die Ma-dam e - ren un säht: do höht doch al - les op, wat fällt däm Schlötchen en: Die

D7 G Am D7 G D7 D° D7

*P*

Refrain

Mäd, die muß am Huhs e - ruhs, am Huhs e - ruhs! Dat

*p-f*

G D7

hält met dūr kei Phäd mie uhs, kei Phäd mie uhs! Die

G

danz Bal - let mem Stif - fels - knäch, mem Stif - fels - knäch! Die - Mäd, die hät 'ne

C G7 C G°

Fim - mel kräch, 'ne Fim - mel kräch! Die kräch!

G D7 G D.C.

# 20 Mama! Mama!

## Walzerlied

Text und Musik: Willi Ostermann

### Walzer

*f*

H7 E7 A H7 E7

### Vers

Dä Hei-ne-mann eß laut am krie-che, hä hält sich ald

*p*

A A

stun-de-lang dran. Wo hät dann dü „Klein“ dat Wie-wie-che? Et

*p*

E7

geiht op d'r Na-mens-dag ahh. Dann well mer doch gäh'n jet ge-schenk

*p*

A

han; un weil su Ge-döns hä dröm mäht, dröm läuf si „jeck Schwe-ster“ na-

*p*

C#F F#m Hm H7

tür - - lich di - reck bei de Mut - ter und säht: \_\_\_\_\_

A H<sup>7</sup> E<sup>7</sup> A E<sup>7</sup> E<sup>5+</sup>

Refrain

Ma - ma, Ma - ma, un - se Hei - ne - mann, \_\_\_\_\_ dü

*P* *f* A H<sup>m</sup> E<sup>7</sup> A

well zo sin - gem Na - mens - tag e Schök - kel - päd - che han, \_\_\_\_\_

E<sup>7</sup> A

Ma - ma, Ma - ma, wenn et Freud ihm mäht, \_\_\_\_\_ dann gangk nohm

*mf* A H<sup>m</sup> E<sup>7</sup> A

„Tiet - ze Lei - e - nad“ un kauf däm Jung dat Pähd! \_\_\_\_\_ Pähd! \_\_\_\_\_

A<sup>7</sup> D D<sup>m</sup> A E<sup>7</sup> A E<sup>7</sup> A

# 21 Durch dä ganze Krohm

## Marsch

Text und Musik: Willi Ostermann

**Marsch**

*f*

F7 F F<sup>9</sup> F

**Verse**

Faß kei-nen Dag ver-geiht, — wo mer sich sa-gen deiht, — wie doch so wun-der-bar, — es noch vor

*p*

B<sup>b</sup> F7

Jah-ren war, wo al-les nett un fein, — dä Sor-ge hat mer kein, — doch hüek es al - les jeck un

B<sup>b</sup> F C7

al-les durche-nein. Die Welt die steiht om Kopp, — doch datrüg uns nit op, — dat all che-neet uns nit, —

*f* *p*

F B<sup>b</sup> F7

— loß kum-me wie et küt, statt do dir Kum-mer mäß, — do dir ganz ein-fach säß: — och blos jet

B<sup>b</sup> F

Refrain

drop, denn wat ge - wä - ßen, eß ge - wä ß: Durch dä gan - ze Krohm, - ma - che

C7 F Bb

mir ne Schroh, - uns eß al - les ganz e - gal. - - - - - Wer sich Sor - ge müht, - dä eß

F7 Cm

Knuze wäht, - denn man lebt doch nur ein - mal. - - - - - Wenn du nit mie weiß, - schließlich

F7 Bb

wat du deiß, - halt dich am Ge - län - der faß. - - - - - Wer et miezte Geld, - un wer am

Bb7 Eb Cm E9

längste läv, - dä kritt jo doch de Schel - der - gaß! Durch dä - gaß!

Bb F7 Bb Bb7

1 2

D. C.

# 22 Hä säht – un sei säht!

Walzerlied

Text und Musik: Willi Ostermann

*Wälzertempo*

*p*

1. Wie schön war doch die Ju - gend - zeit, wie schön, wenn mir als Jun - ge des  
 2. Wenn Frau - en bei - ein - an - der - stehn, wat eß dat of jett Schö - nes, eh  
 3. Ne Rich - ter säht am Amts - ge - richt, wie kann - ten Sie et wa - ge, wie  
 4. Im Reichs - tag und em Stadt - rot han die Frau - e längs Man - da - te. Sie

*p legato*

mor - gens han der <sup>1</sup>Dopp ge - schmeck un med - dags Seil ge - sprun - ge. Och  
 daß sie aus - ein - an - der - gehn, kommt die - ses dran und je - nes. Un  
 konn - ten Sie für der Herr Schmitz bloß Klüt - te - spetz - bov sa - ge. Sie  
 han ge - nau dat Rääch vum Mann, se dü - fe mit be - ra - te. Un

weiß ich noch wie mir als Kind en <sup>2</sup>Schla - der - botz ge - dra - ge un  
 je nach - dem dat The - ma eß, se ihr Tu - lent ent - fal - de, do -  
 wis - sen, daß man das nicht darf, Sie ha - ben fies ge - lo - ge, d'r  
 seit die Frau do - zwe - sche eß un eß met am be - ro - de, su -

wie die Pänz dann un - ger sich dös ein dem an - dere sa - ge.  
 weed dann stun - de - lang die Schnuß, der Büb - bel nit ge - hal - de.  
 Schmitz hat sing Bri - ketts vum<sup>4</sup> Harf schon jah - re - lang be - zo - ge.  
 vill eß nie en su nem Hubs am Dag ge - spro - che woh - de.

Kann<sup>3</sup>ste dat och - nä, dat kann - ste jo nit, komm sag mer dat ens noh;  
 Die weiß vun der jet und die jet vun der, op ei - mol geiht et loß;  
 Lee - ven Här Rich - ter, ob Kölsch säht die Frau, ihr weiß doch wie dat geiht;  
 Man - che De - bat - te dic sin in - teres - sant, su ein - fach eß dat nit;

Refrain  
 Hü säht - un sei säht, su säht hä - hät sei ge - saht, soll dat sin, dat

hä dat säht, dat sie dat soll ge - saht han. Hä säht - un sei säht, su säht

hä - hät sei ge - saht, soll dat sin, dat hä dat säht, dat sie dat soll ge - saht han.

# 23 Künnte mer nit e' Millionche han

## Walzerlied

Text und Musik: Willi Ostermann

Walzer Vers

Ge-wöhn-lich wann mer  
bei-e-nein, dann hüt mer Freud zo basch, — nur geht de Zick zo schnell e-röm, et  
Geld dat schmelz zo rasch. — Die Zick, dat eß jo nit su schlemm, die mäht mer  
ein-fach sich, — nur met däm Geld, dat eß et wo d'r Haas em Pef-fer stich. —

*f* *p* *mf* *p*

G D7 G G

D7

D5+ G Am

E7 Am G° G D7 G

Detailed description: The image shows a musical score for a waltz. It consists of four systems of music. Each system has a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The first system is labeled 'Walzer' and 'Vers'. The piano accompaniment features a steady bass line with chords and some melodic movement in the right hand. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano). The second system continues the melody and accompaniment, with a *mf* (mezzo-forte) dynamic. The third system shows a change in the piano accompaniment's bass line, with dynamics *p* and *mf*. The fourth system concludes the piece with a final cadence, including dynamics *p* and *f*. Chord symbols are provided below the piano part: G, D7, G, G, D7, D5+, G, Am, E7, Am, G°, G, D7, G.

— Dröm han mer Dag un Naach, — ens drüv - ver noh - ge - daach:

Em C H Em C H

Refrain

Künn - te mir nit e Mil - lion - che han, mir bräh - ten et ahn d'r Mann.

G C G A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup>

Ein - dau - send nohm An - de - re möht rol - le un wan - de - re. Künn - te mir

D<sup>7</sup> G

nit e Mil - lion - che han, mir bräh - ten et ahn d'r Mann. Die paar

C G A<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G D G

Grö - sche - lein, — die kräg - te mir schon klein. klein. —

D G<sup>7</sup> C Cm G D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G D C

# 24 Ich han dis Naach vun Geld gedraump!

Lied im Volkston

Text: Willi Ostermann

Verse



1. Et hät d'r Minsch be-stemmp en sin-gem  
2. De gan-ze Stuvv die log voll blau-e  
3. Em sel-ven Au-gen-bleck, ehr künnt üch



Lev-ve, eh dat hä stirv, met al-ler-hand zo dan. Och Av-wäß-lung ge-nü-gendheit et  
Lap-pe, nur Dau-send-Mark-sching op d'r Naaks-ku-mod. Do soll d'r Deu-vel nit bei üv-ver-  
den-ke, wor ich na-tür-lich Ka-va-lier, em Nu! De gan-ze Noh-ber-schaffdäht ich be-



gev-ve, do künnt al-leit ich Bö-cherschrie-ve vun. Hüek eß et dat, jet an-dersch eß et  
schnap-pe, han nit ge-zallt, nur im-mer drop ge-lo't. En je-der Kump, un selvs d'r Kol-le-  
schen-ke, Wo-röm och nit, ich ben no ei-mol su! Wät fott eß fott, daach ich, en God-des-



mur-ge, un Freud un Leid sich wä-Belt stünd-lich av. Nur ei-mol wor ich letz-hin oh-ne  
ka-ste wor pek-ke-voll, met Gold-un Sel-ver-Geld. Ming Frau kräg Angs, un säht beim raa-fe-  
Na-me, blos üv-ver jet, do hät ming Frau ge-schant. Ich gov de Stöör op zwan-zig Johrem

## Refrain

Sar - ge, höht mich ens ahn, jetz sitt' er sel-ver paff: \_\_\_\_\_  
 ta - ste, wenn uns doch blos jetz kei-ner üb-ver - fällt! \_\_\_\_\_ } Ich han dis Naach vun  
 vür-us, däm O - ber - bür - ger-mei-ster en de Hand! \_\_\_\_\_ }

Geld gedraump, et log beß vör d'r Döör. \_\_\_\_\_ Un wie 'ne Mul - ti -

Mil - li - ja-när kom ich mir sel - ver vör! \_\_\_\_\_ Un wie ich drem am wäu - le wor, git

aach, jetzkütt d'r Wetz: \_\_\_\_\_ Wie ich de Au - ge op - ge - don hat ich su vill wie

jetz! \_\_\_\_\_ Ich hat, ehr künt et gläu - ve mir, ge - nau su vill wie jetz! \_\_\_\_\_

# 25 Wägen de Zemmermanns

## Marschlied

Text und Musik: Willi Ostermann

### Marsch

Musical score for the 'Marsch' section. It consists of a vocal line and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The piano part starts with a forte (*f*) dynamic and ends with a piano (*p*) dynamic. The lyrics 'Mer' are written below the vocal line.

C C#° G D7 G]

### Verse

Musical score for the first verse. It consists of a vocal line and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The piano part starts with a G chord and ends with Bb° and D7 chords. The lyrics are: 'wun - ne bei de Zem - mer - manns ald joh - re - lang em Huhs, die Zem - mer - manns die'.

G Bb° D7

Musical score for the second verse. It consists of a vocal line and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The piano part starts with a G chord. The lyrics are: 'hät - ten uns su gähn am Huhs e - ruhs. Wo - röm, wes - halb, dat weiß mer nit, dat'.

G

Musical score for the third verse. It consists of a vocal line and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The piano part starts with a D chord and ends with A7, D, and A7 chords. The lyrics are: 'bliev sich jo och glich, bloß weil et die su ih - lig han, drum ziehn wir gra - de'.

D A7 D A7

nich! Un wenn sich Kind un Kä - gel och vör Woot stellt op d'r Kopp, meer

D Am G D° D D5+ G

han jo Zick un wun - ne wärm, meer rä - ge uns nit op:

Am G E7 A7 D7

**Refrain**  
Wä - gen de Zem-mer-manns träk-ke mer nit uhs, wo mer ein-mol

*p-f*  
G Am D7 G

wun-ne, doh gon mer nit e - ruhs! Wä - gen de Zem-mer-manns träk-ke mer nit

D7 G Am D7

uhs, wo mer ein-mol wun-ne, do gon mer nit e - ruhs! ruhs!

*ff*  
G G7 C D7 G G D.C.